

7. Konzept von Fortbildung

Nach der Dienstordnung für Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter und sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Lehrkräfte die Pflicht und das Recht zur ständigen Fort- und Weiterbildung. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen ist durch Erlass geregelt. Die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte ist darüber hinaus im Hessischen Lehrerbildungsgesetz sowie durch die Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes geregelt. Lehrkräfte sind demnach verpflichtet ihre berufsbezogene Grundqualifikation zu erhalten und weiterzuentwickeln. Sie dokumentieren die von ihnen wahrgenommene Fortbildung und Qualifizierung in einem Qualifizierungsportfolio; das sie auf Anforderung der Schulleitung vorlegen.

An der Grundschule Bimbach hat man sich zur Kompetenzerweiterung im Team und zur Schonung von Ressourcen im Kollegium auf folgende Vorgehensweise geeinigt:

Schritte	Leitfragen
Schritt 1: Klären der anstehende Aufgaben	Welche Aufgaben stellen sich uns in diesem Schuljahr auf Grund der Vereinbarungen im Schulprogramm? Welche Aufgaben stellen sich auf Grund von schulübergreifenden Vorgaben und Schwerpunkten des Ministeriums bzw. des SSA-Fulda?
Schritt 2: Ermitteln des Fortbildungsbedarfs	Welche Kompetenzen oder Voraussetzungen sind an unserer Schule bereits vorhanden? In welchen Bereichen brauchen wir Unterstützung?
Schritt 3: Prioritäten setzen	Zu welchen Themen ist Fortbildung in diesem Schuljahr von besonderer Bedeutung? Welche Fortbildungen sollen vorrangig durchgeführt werden?
Schritt 4: Überprüfen der Möglichkeiten und Bedingungen für die Umsetzung eines Fortbildungsangebots	Welche zeitlichen und finanziellen Ressourcen stehen zur Verfügung? Welche Angebote gibt es bei der staatlichen Lehrerfortbildung? Welche Angebote gibt es bei weiteren Trägern? Welche Moderatoren oder Referenten sollen eingeladen werden?
Schritt 5: Konkrete Fortbildungen vereinbaren und planen	Zu welchen Themen wird Fortbildung schulintern durchgeführt? Zu welchen Themen sollen externe Angebote wahrgenommen werden? Welchen Umfang soll die Fortbildung haben? Wer nimmt teil?
Schritt 6: Durchführung und Besuch der Fortbildung	Wer bereitet die Fortbildung inhaltlich und organisatorisch vor? Wie können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Fortbildung vorbereiten?
Schritt 7: Evaluation und Transfer	Mit Hilfe welcher Instrumente werten wir die Fortbildung aus?

7. Fortbildung

	Welche konkreten Ergebnisse sind für den Schulentwicklungsprozess unserer Schule relevant? Wie wollen wir es erreichen, dass unsere neuen Erfahrungen und Kenntnisse Einzug in den schulischen Alltag halten?
--	--

Zu Beginn jedes Schuljahres wird im Rahmen der ersten Dienstversammlungen das Schulprogramm durch die Steuergruppe aktualisiert und evaluiert.

Er findet im Rahmen der Gesamtkonferenz eine Abstimmung über Jahresziele und –maßnahmen statt, damit einhergehend die Planung von Fortbildungen und pädagogischem Tag. Im Schuljahr 2019/20 ist das Thema Medienbildung und Öffentlichkeitsarbeit zentral voranzutreiben.

Fortbildungsplan konkret:

Schuljahr	Thema / Inhalt	Kollege	systemisch	persönlich
2019/20	Pädagogischer Tag zum Medienentwicklungskonzept, digitale Schule	alle	X	
2019/20	LUSD Schulung: Basisschulung und Schul- und Unterrichtsmanagement	stellv. Schulleitung	X	
2019/20	Schulungen zur LUSD: Von der Leistungserfassung bis zum Zeugnis	Schulleitung	X	
2019/20	Hygieneschulung	Schulleitung Koord. GaTa	X	
2019/20	Tabellenkalkulation mit Microsoft-excel	Schulleitung	X	X
2019/20	Qualifizierung für Schulleiterinnen in Hessen (Vor-Amt-Phase)	stellv. Schulleitung	X	X
2019/20	Bike kids – Erarbeitung eines Verkehrserziehungskonzeptes	Verkehrsbeauftragte	X	